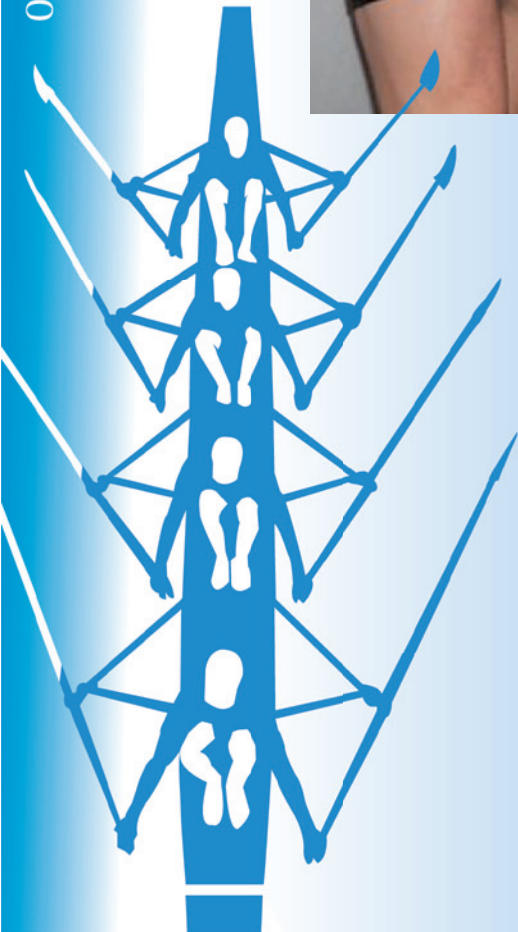




Undine Zeitung



Auf geht's – in die neue Saison!



Inhalt:

Jahreshauptversammlung
Hochwasser
Trainingsverpflichtung 26.2.
Vorstellung d. Trainingsgruppen
Vielversprechender Nachwuchs
Ergo-Cup Fechenheim
Bewährungsprobe in Breisach und Leipzig
München DRV Test 2./3.4.
Frühtest Köln 16./17.4.
Dank an Spender
Aktion Freundlichkeit
Anrudern mit Belehrung 27.3.
80. Undine Regatta 7./8. 5.
RBL-Bericht
Schüßlers wurden 140
Sportlerehrung Capitol (St.Offb. schüttet...
Ende Hallentraining
Lust- u. Laune
Wanderfahrt-Einladung
Arbeitsdienst 9.4.
MAYDAY MAYDAY MAYDAY
Mitteilungen an Motorbootfahrer
Neue Mitglieder
Geburtstage
Undine -Shop
Impressum

Termine

30.4./1.5. Mannheim
7 / 8.5. UNDINE-Regatta
12. bis 15. Mai Wanderfahrt
4. bis 6.6. RBL Frankfurt
18./19.6. Regatta Bürgel
23./26. 6. DJM Brandenburg
27./28.8. Städte Achter (im Rahmen der Mühlheimer Regatta)

same procedure as ...

... Jahreshauptversammlung am 28.1.11

Alles bleibt beim (- bei den -) Alten! Berichte aus allen Bereichen zeigten einen positiven Verlauf des vergangenen Sportjahres – so war es kaum verwunderlich, dass das komplette Vorstandsteam einstimmig wiedergewählt wurde .

Und diese Kontinuität tut dem Verein gut, zeigt sie doch, dass zweifellos eine weitere Aufwärtsentwicklung der Undine erwartet werden kann.

In diesem Sinne konnte der 1. Vorsitzende, **Roland Eiselt** vor den Anwesenden (ca 14% -! aller Mitglieder) die Berichte der Verantwortlichen kommentieren:

Die sportlichen Erfolge, basierend auf der intensiven und routinierten Trainingsarbeit **Jochen Webers**, unterstützt von **Silvana Angrisano**, die den Nachwuchs trainiert und **Klaus Keller** in der Betreuung der RKS-Ruder AG, sind hinreichend bekannt. Insbesondere „**Wolli**“, der an diesem Abend schon wieder zu einem Trainingslager des Südteams in Breisach unterwegs war, hatte es verstanden, auch in Zusammenarbeit mit anderen Vereinen, unsere Ruderer auch zu qualitativ hochwertigen Siegen zu führen.

Daß das dazu notwendige Bootsmaterial schnell und kostengünstig repariert, stets zur Verfügung stand, ist der Arbeit von **Helmut Kaben** und **Uli Reheis** zu verdanken. Ohne einen Manfred Heilmann wäre heutzutage unser Sport- und Vereinsbetrieb kaum noch vorstellbar: Ob die Reparatur des Bootswagens zum x-ten Male anstand, ob die lebensnotwendige Slipanlage aufgepeppt werden musste oder die vielen Verbesserungen und „Weh-wehchen“ in Haus und Gastwirtschaft anstanden – der „**Manner**“ nahm`s in die Hand bzw. in die Faust! Erst kürzlich haben sich seine „Hochwasserabwehrmaßnahmen“ glänzend bewährt!! (s. Bildbericht) Mit **Peter** und **Uwe Gebhardt** zusammen bildete er ein tatkräftiges Team „in Sachen Haus“.

Darüber freut sich besonders unser Kassenwart **Detlef Lösche** ob der preisgünstigen Lösungen. Denn immerhin hatte er in erster Linie die Kosten für den Sportbetrieb von rund 11.500.- am Bein. Mit stoischer Ruhe und leichtem Schmunzeln bewältigte er auch die nicht geringen Kosten für Bootsanschaffungen, Reparaturen und Verbesserungen an „Haus und Hof“ und berichtete von einem „soliden Kassenjahr“. Glücklicherweise, und das muss hier unbedingt nochmals erwähnt werden, kann er

sich auf die laufende Unterstützung vieler spendenfreudiger Mitglieder und Eltern der Ruder-er/-innen verlassen. Ihnen, nochmals bei dieser Gelegenheit, ein ganz großes „Dankeschön“!

So war die Arbeit unseres Kassenprüfers **Nils Guhl** unproblematisch und er konnte die ordnungsmäßige Führung der Kasse durch seinen Bootskameraden Detlef ohne weiteres bestätigen.

Die Schriftführer **Heike Heide-Häuser** und **Martin Schnappauf**, sowie die Pressewarte **Kurt Hofmann** und **Klaus Keller** (gönnen wir uns hier doch einmal ein unbescheidenes Eigenlob) versahen ihre Tätigkeit in gewohnter Zuverlässigkeit. **Klaus May** und **Arno Peppmeier** als Besitzer, erledigten alles was „so drum herum“ anfiel, während **Regina Heil**, die den Undine-Shop so wunderbar verwaltete und wofür ihr großer Dank gebührt, leider nicht mehr zur Verfügung steht. Dafür können wir wieder mit **Jochen Schüßler** nach seiner Genesung rechnen (und

tatsächlich gibt's ja mal wieder eine Wanderfahrt??)

Die Regattaleiter und **Michael Föllner** und **Thomas Krämer** lieferten 2010 wieder eine perfekt organisierte Veranstaltung ab.

Abschließend dankte unser Ehrenvorsitzender **Dr. Hans Mohr** dem 1. Vorsitzenden **Roland Eiselt** für die souveräne Vereinsführung und allen Vorstandsmitgliedern für die geleistete Arbeit. Schließlich ist es nicht selbstverständlich, dass alle ihre Freizeit uneingeschränkt den Vereinsinteressen widmen!

Somit waren die Weichen für die Neuwahl gestellt: Schriftlich gewählt wurde der Erste Vorsitzende **Roland Eiselt** und die beiden 2. Vorsitzenden: **Manfred Heilmann** und **Dr. Rainer Kragenings**. Per Handzeichen wurden die übrigen Ämter bestätigt.

Die Undine kann folglich mit einer bewährten Vorstandsmannschaft in das Ruderjahr 2011 gehen! KH



Dank Manfred Heilmann's Wassersperren und Pumpmaßnahmen blieb der Schaden gering

Vorstellung der Trainingsgruppe 2011

Am 26. Februar hatte der Vorstand eingeladen, bei einem gemeinsamen Buffet die Ruderer/innen kennenzulernen, welche die Undine in der kommenden Saison auf Regatten vertreten werden. Wenngleich auch ein Übergang von einer zur anderen Saison kaum noch merkbar ist - das Training geht fast nahtlos weiter (was diesmal allerdings durch Hochwasser stark eingeschränkt war und auf mehrere Trainingslager ausgewichen werden musste). Um jedoch den neuen Beginn zu markieren, griff man wieder auf die alte Tradition zurück, dass jeder Ruderer durch seine Unterschrift sich verpflichtet seine ganze Kraft einzusetzen die Undine ehrenvoll zu vertreten. Dazu gehört pünktlich und zuverlässig zum Training zu kommen, den Anordnungen des Trainers/Trainerin zu folgen, auf die Gesundheit zu achten und alles zu tun (bzw zu unterlassen) um die volle Leistungsfähigkeit zu erhalten.

Mit folgenden Ruderern/innen wird die Undine in allen Altersklassen vertreten sein: Männer: **Max Fay, Max Frenkel** – jetzt zusammen im Zweier-ohne in der Männer-B-Klasse, mit sehr engagierter Trainingsarbeit (z.B. im Trainingslager Breisach 70! Km in 2 Tagen), **Max Föller, Sebastian Haux** (für „Spezial-Einsätze“), sowie die LG-Männer B **Mathias Flöhr, Hendrik Flöhr, Waldemar Popp** und **Lukas Krämer**.

Unter die Fittiche von Wolli begeben hat sich der Ex-Bürgeler **Johannes Schmidt**, der vor seinem Unfall vor etwa 10 Jahren in der Junior- und Männerklasse sowie als Ausbilder sehr erfolgreich war, und nun in einem Spezialboot in der Klasse der Handicapruderer im Einer starten wird. Seine ungebrochene Begeisterung für den Rudersport lässt ihn als Fernziel die Paralympics 2012 anpeilen.

Aufgrund seiner Leistung bei den deutschen Ergo-Meisterschaften wurde er zwischenzeitlich in den erweiterten Kader der Behinderten-Nationalmannschaft berufen. Beim Ein- und Aussteigen benötigt er Hilfe. Wer in der Nähe ist sollte unterstützend eingreifen.

In der Frauenklasse wird die Undine erstmals mit einem „**Bundesliga-Achter**“ vertreten sein.

Junioren/innen bzw. Kinderruderer: **Nico Merget** hat bereits am Südteam-Trainingslager zur Quali für den Junioren-Achter teilgenommen, **Paul Ewert** wird jetzt in der schweren Klasse starten, ferner berieten sich vor: **Nick Kaufmann, Fabian Mohr** und bei den Mädels **Ruth Ecklich, Friederike Ewert, Virginia Nudo, Dilara Knapp, Helena Wolf, Paulina Wolf** und **Silvana Angrisano** (sowohl als Ruderin als auch als Trainerin). Die Zusammenarbeit mit der Rudolf-Koch-Schule in einer Ruder-AG wird fortgesetzt.

„Verschärftes“ Training und häufigere Starts im Achter haben sich die Masters vorgenommen: **Herbert Engel, Uwe Gebhard, Manfred Heilmann, Peter Gebhard, Detlef Lösche, Thomas Krämer, Eberhard Kieferle, Jochen Weber** (zusammen mit einigen, an diesem Abend nicht Anwesenden).

Sebastian Haux und **Hendrik Ahrens** werden darüber hinaus auf etlichen Regatten vertreten sein – als Schiedsrichter!



Vielversprechender Nachwuchs

Neu-Undineruderer **Nico Merget** kam zu seinem **ersten internationalen Einsatz**.

Im neu zusammengesetzten DRV- Junioren-Achter startete er zusammen mit Ruderern aus Lübeck, Rauxel, Herdecke, Gießen, Dorsten, Dortmund, Ratzeburg in Turin auf der 6000m-Langstrecke. Freitags ging's per Flugzeug nach Turin, wo im Bootshaus des SC Esperia Torino die von der Bootswerft Filippi zur Verfügung gestellten Boote zur ersten Trainingsfahrt bereit lagen.

Für das Wohlergehen der beiden deutschen Achterbesetzungen (Junioren und Juniorinnen) war durch Marc Krömer vom Sponsor bestens gesorgt. Nach ausgiebigem Trimmen und Einfahren auf der kurvenreichen Strecke war auch ein Stadtbummel bei schönstem Sonnenschein eingeplant.

Sonntags ging es schon früh zur Vorbereitung auf's Wasser. Es gab 10 Gegenmeldungen beim Achter der

Junioren und 5 bei den Mädels. Bei einem Startabstand von 20 Sekunden mussten auf der kurvigen Strecke etliche Überholmanöver bewältigt werden.

Die deutschen Juniorinnen gewannen mit 30 Sekunden Abstand vor den Zweitplatzierten, die Junioren, mit dem großgewachsenen Nico auf Nr. 5, mußten dem italienischen Auswahlachter mit knappen 5 Sek. den Vortritt lassen, was angesichts der Umstände schon eine schöne Leistung darstellt. Dies kam auch bei der feierlichen Siegerehrung zum Ausdruck. Alle Teilnehmer waren von dieser Veranstaltung, die den winterlichen Trainingsalltag auflockerte, begeistert und würden gern im nächsten Jahr wiederkommen.

Wolli/KH

Trainingsgruppe 2011



Hintere Reihe v.l.: Paul Ewert B-Junior 16 Jahre, Max Fay ,Männer , Nikita Pawlik 16 Jahre , „Freggel“ Männer, Fabian Kröber, Nico Merget Junior A

Vordere Reihe v.l.: Nick Kaufmann Jungen 14 Jahre, Friderike Ewert Mädchen 14 Jahre, Dilara Mädchen 12 Jahre, Silvana Angrisano Trainerin, Paulina Wolf ,Frauen, Johannes Schmidt, Helena Wolf Mädchen 14 Jahre, Ruth Eckrich Juniorin B 15 Jahre

Ergocup in Fechenheim 13.3.

Auch hier überzeugte der Undine Nachwuchs als Ergebnis eines intensiven Wintertrainings.

Mit **Dilara Knapp** und **Virginia Nudo** vertraten die Jüngsten die Undine mit einer beachtlichen Leistung: Unter 10 Mitbewerberinnen erreichten sie den 2. und 3. Platz!

Friderike Ewert wurde bei ihrem Einstand in der Klasse Mädchen 14 als Favoritin angesehen. Leider musste sie mit einem Handicap antreten – sie hatte sich kurz vorher einen Bänderriss im Fuß zugezogen. Trotz Schmerzen legte sie mit Unterstützung ihrer Familie und aller Undine Aktiven ein Höllentempo vor, mit dem die bisher schnellsten hessischen Mädchen aus Höchst nicht mithalten konnten – bis 200m vorm Ziel. Da kam der Punkt wo sie aufgeben wollte. Sie biss aber auf die Zähne und unter Tränen, trotz aufkommendem Übelkeitsgefühl, kämpfte sie sich ins Ziel – und hatte tatsächlich mit 3,57 überlegen gewonnen. Mit diesem Kampfgeist wird von ihr noch manches zu erwarten sein.

Ruth Eckrich startete in JuniorB Anfänger. Aufgrund ihrer Unerfahrenheit musste sie in ihrem ersten Wettkampf mit dem dritten Platz zufrieden sein.

2. Asse hatte die Undine bei den Junioren B bei 9 Konkurrenten im Spiel: Die Nachwuchshoffnung **Paul Ewert** und unser „großes“ Talent mit den optimalen körperlichen Voraussetzungen: **Nikita Pawlik**. Dieser legte einen überlegenen Start-Ziel-Sieg in der konkurrenzfähigen Zeit von 4:49 hin, während Paul, an diesem Tag nicht so gut drauf, mit 5:15 Sek. auf dem dritten Platz landete, was nicht seinen Ansprüchen genügen dürfte.

Nico Merget startete, vor seiner Haustür, noch für Fechenheim. Zusammen mit seinem Zweier-Partner **Fabian Kröber** aus Gießen hatten sie es mit dem Weiburger **Fabian Bindenberger** zu tun, der wenn's klappt, mit ihnen im Süd-Team-Achter fahren wird. Besonderen Druck auf Nico übte die Zeitvorgabe von 6:18 aus, die als Qualifikationshürde für den DRV-Achter gilt, der bei der diesjährigen Junioren-WM starten soll. Neben seinem Zweierpartner war ein riesiger Athlet aus Rüsselheim, dem eine Fabelzeit nachgesagt wurde, sein direkter Gegner. Konzentriert hielt Nico seinen Fahrplan ein: 1:35 Durchschnitt und im Endspurt versuchen die 6:18 zu knacken. Im Schlusspurt machte Nico unter frenetischer Anfeuerung seiner Fechenheimer- und Undine-Fans alles richtig – mit der phantastischen Zeit von 6:17.0 hatte er nicht nur gegen stärkste Konkurrenten gesiegt, sondern die Qualifikation für den Achter geschafft. Sein Zweierpartner wird seine Chance beim abschließenden Test am der WM Kandidaten am 2.4. in München nutzen müssen. In der Männerklasse B wurden bei den „Schweren“ **Max Fay** und **Max Fränkel** ihrer Favoritenrolle gerecht. Der „Freggel“ konnte mit 6:09 eine Klassezeit hinlegen, **Axel**, leicht angeschlagen, brachte es mit 6:19 auf den zweiten Platz.



Neu-Undinemitglied **Mathias Flöhr** konnte als Leichtgewichtler die Wertung Senior B mit 6:51 für sich entscheiden, womit er selbst nicht restlos zufrieden war, da er seine persönlich Bestleistung nicht abrufen konnte.

Die Weichen sind gestellt – die Regattasaison kann kommen!
Wolli/KH

Bewährungsprobe in Breisach

Beim Langstreckentest in Breisach traten 5 unserer Hoffnungsträger für 2011 an.

Unter den Assen, die Trainer Wollli alljährlich aus dem Ärmel zaubert, war der Jüngste - Paul Ewert. Seine eine Woche zuvor beim Ergotest gezeigten Leistungen ließen keine allzu große Erwartungen zu. Paul konnte aber sein ruderschaftliches Talent nutzen um seine physischen Defizite auszugleichen. Er wurde in der Klasse JuniorB Vierter hinter Till Wirth vom WSPV Bürgel.

Daraufhin wurde ein gemeinsames Training vereinbart – hat hier Wollli wieder einmal seinen Riecher für erfolversprechende Zweier-Kombinationen gezeigt?

Damit könnte sich die Tradition fortsetzen, dass die Undine in Zusammenarbeit mit anderen Vereinen gute Spitzensportler im Junioren-Bereich hervorbringt.

Dies scheint bereits wieder mit Nico Merget und Partner Fabian Kröber (Hassia Gießen) gelungen zu sein: Dieser Zweier hat das Geschäft im Süd-Team eindeutig im Griff.

Über die 500m Teststrecke waren sie mit einer halben Sek. vorne, die Langstrecke am Sonntag dominierten sie eindeutig. Mit 18 Sek. Vorsprung distanzten sie nicht nur die gesamte Konkurrenz, darunter auch ihre für den Süd-Vierer-oSt. vorgesehenen Partner aus Kitzingen und Radolfzell. Dieser Vierer sollte in den Planungen des Süd-Teams schon jetzt feststehen.

Sein Debüt bei den MännerB gab der reine Undine-Zweier mit Max (Axel) Fay und Max (Freggel) Fränkel. Über 500m und 6000m konnte sie ganz vorne bleiben. Sie landeten zeitgleich im Ziel mit Adrian Heil (Mühlheim) und Johannes Birkhan (Gießen), die im Vorjahr bei den Eichkranzrennen Vierer waren und somit schon eine „Hausnummer“ sind. Im Vergleich zu den Junioren Nico und

Fabian waren allerdings 5 Sek. etwas zu kurz, sodaß für die anstehende Langstrecke in Leipzig noch keine Wunderdinge zu erwarten sind. Wollli/KH.

... und in Leipzig beim DRV Frühtest.

Erstmals nach 16 Jahren waren 2 Undineruderer wieder bei den „Großen“ dabei. Die gesamte **Deutsche Nationalmannschaft** war von DRV-Chefcoach **Hartmut Buschbacher** zum Frühjahrestest Leipzig am 26./27. 3. eingeladen – und **Axel Fay** und Freggel (**Max Fränkel**) waren dabei.

Beim Ergo-Test über 2000m konnten sie ihre Leistung von Breisach bestätigen und zogen sich in diesem großen Rahmen lt. Wollli „passabel aus der Affäre“.

Mit der Erwartung einen Platz für den Test in Köln zu erreichen, wurde das Minimal-Ziel auch recht niedrig angesetzt. Ein Platz 25 - oder besser - wäre in der momentanen Situation auch schon sehr gut. Am Samstag wurden dann noch einige wesentliche Elemente geübt, die dann im folgenden Test auch gut funktionierten. Es zeigte sich aber auch, dass die technischen

Mängel eine gravierende Bedeutung für die Gesamtleistung des Bootes haben. Im Klartext:

Der Undine-Zweier ist 1,30 Min. langsamer als die Spitze und sie sind einzustufen etwa auf Rang 28. Positiv an der ganzen Aktion ist, dass wir jetzt sehr genau wissen was zu tun ist.

Wollli hat also das Geheimnis erkannt und wird das Beste daraus machen (was – wird hier nicht verraten). Mit *g e m e i n s a m e r* Weiterentwicklung aller Kräfte sollte der Anschluß an die Spitze gelingen. Denn schon eine Verbesserung um 30 Sec. bewirkt im Ergebnistableau einen Schritt von 14 Plätzen nach vorn! Wollli/KH

Ergotest in München

Die Junioren **Nico Merget** und sein Partner **Fabian Kröber** aus Gießen waren am 2./3. April zu einem abschließenden Test von Südteam-Tainer Dietmar Langusch nach München eingeladen.

Sie sollten die Möglichkeit bekommen ihre bisherigen Bestzeiten über die 2000m Ergodistanz noch mal zu bestätigen bzw. zu verbessern. Außerdem sind die Beiden als Referenz-Zweier eingesetzt, da sie bis jetzt das absolut schnellste Boot im Süden sind.

Dieses Wochenende sollte zur Neubildung mehrerer Zweier-ohne Kombinationen dienen, die dann auch Ver-

gleichsrennen gegen einander fahren mussten.

Der Ergotest brachte für Nico keine Verbesserung, jedoch ein deutliches Plus für Fabian. Bei diesen Rennen über 1250m wurden dann die vermeintlich schnellsten zuletzt gestartet. Somit konnte letztlich geklärt werden ob eine neue Kombination unseren Zweier gefährden könnte. Das Ganze wurde dann aber eindeutig dominiert von dieser neuen Undine-Hoffnung (auf eine nochmalige WM-Teilnahme!) Die Ergebnisse der Langstrecke wurden klar bestätigt – wobei immer noch Potential für Verbesserungen im technischen Bereich vorhanden sind. Wollli

DRV Frühtest in Köln 16./17. April 2011

Als erste Station der Qualifikation für die Olympiade in London 2012 hat Bundestrainer Buschbacher alle Kader, darunter Undine-Ruderer(!) zum Frühtest eingeladen.

Als erstes mussten die Junioren ihre Finalisten ermitteln. **Nico** und **Fabian** waren als Süd-Team-Beste in den entsprechenden Lauf einsortiert worden und konnten die an sie gestellten Erwartungen voll erfüllen. Mit ein wenig Glück konnte das Finale erreicht werden. Das ist zwar erst ein kleiner Schritt Richtung Junioren-WM für Nico aber schon mal ein echter Fingerzeig. Im Finale der besten 36 wurde dann der 6te Platz erreicht wobei man nicht ganz im voll Besitz aller Kräfte agierte. Abschließend wurde dann der Süd-Team Vierer-ohne getestet. Dieser konnte sich mit dem Zweiten Platz in der Endabrechnung zum nächsten mal behaupten.

Axel und **Freggel** konnten dann zum ersten mal die richtige Ruderwelt kennenlernen. Im Vorlauf mussten sie gegen Sebastian Schmidt den amtierenden Schlagmann des Deutschlandachters antreten. Bis zur 200m Marke konnten sie sogar die Bugspitze vorn behalten. Ab da wurde dann Lehrgeld bezahlt. Im Zwischenlauf wurde schon etwas umgesetzt, was dann zur dem phantastischen Ergebnis führte: mit 8 Zehntel auf die Sieger Dritter zu werden.

Im abschließenden 5ten Lauf konnte bis 1500 m mit 5 Booten eine Höhe gehalten werden, erst auf den letzten 400m wurde der Abstand eingefangen.

Jetzt wird versucht bis zum nächsten Frühtest 2012 die Grundlagen zu legen um dann im Senior B-Bereich um einen WM Platz kämpfen.
Wolli

Unsere Spender machen`s möglich!

Die bevorstehende Regattasaison stellt unseren „Finanzminister“ wieder vor schwere Aufgaben! Wie viel Meldegelder und Kosten für Fahrt und Unterbringung (außer Duisburg!?) muss er wieder aufbringen! Dank Ihrer Großzügigkeit, liebe Spender, kann er seinen Job weiterhin mit leichtem Lächeln ausführen.

Wir danken:

Domencio Angrisano

Roland Eiselt

Sparkasse Offenbach

Jochen Schüßler

Ursel Merget

Detlef Lösche

Hans-Henning Potsdata

Dr. Hans Mohr

Christiane Mittendorf

Kurt Hofmann

Hans-Georg Ruppel

Claudia Prasser

Hilde Haindl

Gerhard Ratz

Eberhard Kieferle

Dr. Rainer Kragenings

Hendrik Flöhr

Heike Fay

Karl Heinz Pfennig

Peter Knapp

Bernhard Eckrich

Hans-Peter u.Barbara Ewert

Aktion „Freundlichkeit“

Man kann`s ja verstehen: Die Trainingsfahrt war Sch... , -Wellen, Wind – der Trainer(in) hat nur gemeckert. Du trägst die Löffel hoch – da kommt dir einer entgegen – ja das Gesicht kennst Du – sollst Du oder sollst Du nicht? Am einfachsten: Du machst`s – ein Kopfnicken oder kurzes Hallo, ein Lächeln (von Mädels besonders angebracht)- oder volkstümlich „Guude“ langt auch – Er (oder sie) freut sich! (Vielleicht hat er ja vor ein paar Tagen eine Spende gemacht für ein neues Boot ???)

Auf jeden Fall heißt`s dann; die Undineruderer, die sind aber
f r e u n d l i c h. K.H



Anrudern - ein traditioneller, schöner Auftakt

Damit auch der Letzte merkt, dass eine neue Saison begonnen hat, war am 27. März das althergebrachte Anrudern angesetzt.

Voraus ging sinnvollerweise eine „Rudererinfo“, die besonders den Neueinsteigern – aber auch manchem „alten Hasen“ die Besonderheiten unseres Ruderrevieres nahebrachte. Auf Sicherheit auf dem Wasser muss in erster Linie geachtet werden!

Anschaulich trug unser 2. Vorsitzender Manfred Heilmann vor:

- Wir trainieren auf einer Wasserstraße (ähnlich einem Radfahrer auf der BAB!) Und hier gilt: Auf jeden Fall die Fahrerinne (etwa Flußmitte) meiden und am Ufer entlangfahren.
- Die Berufsschiffahrt hat unbedingte Vorfahrt und kann keine Rücksicht nehmen und ist nicht grundsätzlich an Rechtsfahrgebot gebunden.
- Dagegen müssen Sportboote untereinander sich rücksichtsvoll verhalten.
- Sofern kein Steuermann an Bord muß der Bugmann die Strecke „abklären“.
- Da die modernen Frachtschiffe extrem leise fahren, sind sie akustisch schwer wahrzunehmen. –deshalb immer wieder umschauen wenn kein Trainerboot mitfährt. - Auf ausreichenden Abstand ist zu achten, da das Heck besonders langer Schiffe aus dem Bogen heraus ausschwenkt. Schiffswellen treten nicht unbedingt direkt bei der Vorbeifahrt auf - sie können noch kommen wenn das Schiff schon mehrere hundert Meter entfernt ist. In diesem Fall auch besondere Vorsicht beim Anlegen am Steg!

- Ebenso unangenehm sind Motorbootwellen, die von rücksichtslosen Fahrern entgegen der Vorschrift erzeugt werden – da hilft nur „durch“ oder besser parallel legen.
- Ruderboote fahren rechts (offenbacher Seite) stromauf und auf der Fechenheimer Seite stromab. Der Langsamere muß dem Überholenden Platz machen – ggf. durch Zuruf verständigen.
- Segelboote haben immer (!) Vorfahrt und es gibt schnelle Richtungsänderungen.. Auch auf Fahrschulboote achten, die, wie der Name sagt, nicht immer wissen wohin!
- Angler sind weiträumig - mindestens 5m – zu umfahren. Auch auf Schwimmer achten, die evtl. im toten Winkel (bei Großbooten) liegen.
- Sportboote sollten sich gegebenenfalls durch Zurufe verständigen – deshalb keine Walkman!

Bei der von Silvana sicher geleiteten anschließenden Auffahrt zeigten nahezu 50 (überwiegend Masters und Hobby)-Ruderer in etwa 16 Bootseinheiten, dass sie über Winter nichts verlernt haben.

Der darauf folgende Stehschoppen an der prächtig renovierten Grillhütte schmeckte in der strahlenden Frühlingssonne besonders gut.



Die 80te Undine-Regatta steht bevor - Am 7./8. Mai

Eine schöne Tradition, die von unseren Vorgängern 1881 gegründet und bis heute hochgehalten wird. Dazu müssen wir alle Kräfte einsetzen! Es wird vorausgesetzt, dass alle bewährten Mitarbeiter auf ihren jeweiligen Positionen wieder zur Verfügung stehen – bei etwaiger Verhinderung: bitte der Regattaleitung mitteilen!

So wurde über 2 Kriege hinweg von Idealisten der Undine diese Regatta unter teilweise schwierigsten Umständen veranstaltet, um jungen Sportlern die Gelegenheit zu geben sich in fairem Kampf zu messen.

Wieso erst die Achtzigste obwohl die 1. schon 1881 stattfand?

Diese Frage zu beantworten, kann keiner besser als Dr. Hans Mohr. Er liefert hier einen Rückblick von den Anfängen aller Offenbacher Wettfahrten an:

Es begann am 29.5. 1881. Diese 1. Offenbacher Regatta wurde von der Undine im Auftrag des damaligen „Hessischen Regattaverains“ veranstaltet. Die Strecke führte von der Hafenspitze über 2.800 Meter flussauf zum Ziel am Schloß. 8 Rennen fanden statt unter Teilnahme von 9 Vereinen mit 88 Ruderern. (1 Rennen im Einer und 7 Rennen im Vierer) Es folgten im Jahr 1899 noch eine weitere Regatta und dann 22 Jahre Pause.

Erst am 10.7. 1921 fand unter der Leitung des bei vielen Mitgliedern bis heute unvergessenen Ludwig Leonhard die nächste Regatta statt, veranstaltet vom „Sportausschuß der Offenbacher Rudervereine“.

Ab dem nächsten Jahr begannen die von der Undine allein veranstalteten Regatten.

Von 1922 bis 1927 wurden 2000 Meter gerudert mit Start Austraße bis Ziel am damals existierenden „Offenbacher Freibad“ etwa 500 m unterhalb unsers Bootshauses.

Der starke Zuspruch aus allen Teilen Deutschlands veranlasste den Regattausschuß Ende der 20er Jahre sich nach einer anderen Strecke umzusehen, war doch die seitherige (von Austraße bis Freibad) recht gewunden und ließ einwandfreie Rennen nicht zu.

So fand man oberhalb der ehemaligen Rumpfenheimer Schleuse eine fast kerzengerade Strecke die über 2000m für einen 5-Boote-Start geeignet war. Bis zum Ausbruch des 2. Weltkriegs wurde dann diese Strecke genutzt. Während des Kriegs wurden auf verkürzter Strecke von 1500m (Schloss bis Freibad) noch laufend Regatten durchgeführt,

die letzte am 11.7.1943 mit angesichts der Kriegsverhältnisse einer beachtlichen Zahl von 43! Vereinen – Bis die Zerstörung unseres Bootshauses, mit sämtlichen Material, am 18.3.1944 durch Bombenangriff allem ein Ende setzte.

Nach Kriegsende wurden sämtliche Sportvereine per Dekret der Besatzungsmächte aufgelöst.

Als erster offenbacher Ruderverein erhielt der WSPV Bürgel 1926 die Lizenz zur Wiedergründung. Die Undine wurde erst im März 1947 wieder gegründet.

Der WSPV Bürgel, dessen Bootshaus mit allem Material den Bombenkrieg unbeschadet überstanden hatte, ergriff die Initiative und veranstaltete bereits 1946 die erste Nachkriegsregatta auf der bürgeler Strecke, wobei er auch die Zählweise der (offenbacher) Undine Regatten, übernahm. Deshalb findet in diesem Jahr auf der bürgeler Strecke die „88. Offenbacher Regatta“ statt, obwohl Bürgel erst seit 1946 deren Veranstalter ist.

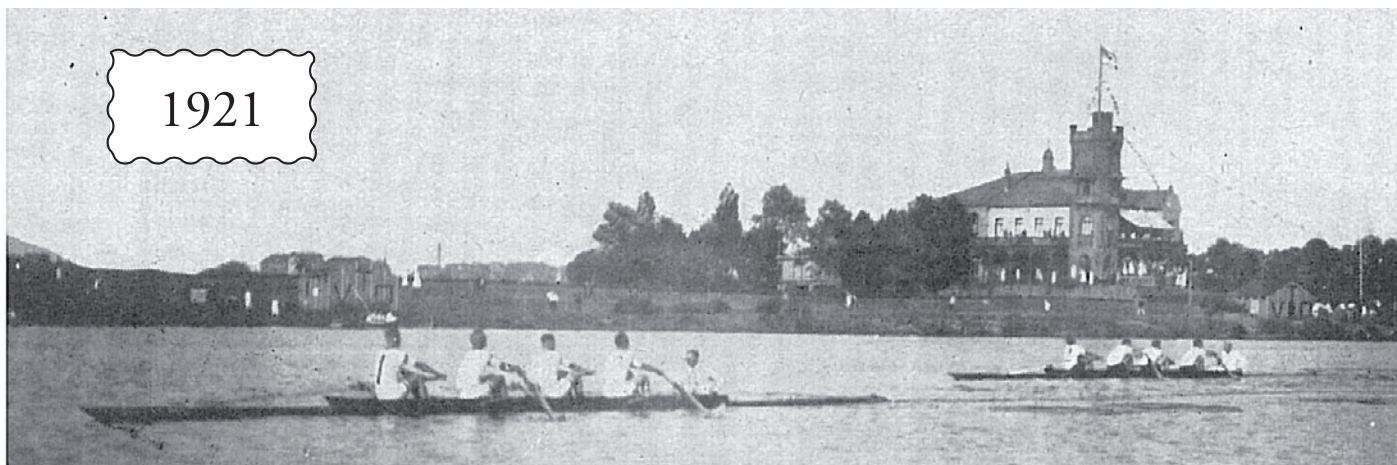
Der Vorstand der 1947 wiedergegründeten Undine entschloß sich schon bald, wieder eine eigene Regatta abzuhalten. Da die „Offenbacher Regatta“ nun in Bürgel einen neuen Austragungsort gefunden hatte, griff der Undine-Vorstand auf eine alte Tradition zurück: Nämlich auf die gleichfalls von der Undine seit 1925 alljährlich abgehaltene „Jugend-Regatta“.

So wurde ab 1950 eine „Jugend- und Frauen-Regatta“ mit 1500- und 1000m-Rennen auf der alten Offenbacher Strecke, wieder unter Leitung des altverdienten Ludwig Leonhardt, neu installiert. Zunächst eintägig nur mit Jugend- und Frauen-Rennen und ab 1974 an 2 Tagen mit Rennen aller Altersklassen von JuM bis zur unbeschränkten Klasse, anfangs über 1500m, heute über 1000 m.

Da mittlerweile die Bezeichnung „Offenbacher Ruderegatta“ seit 1946 an Bürgel übergegangen war, verwendet man zur besseren Unterscheidung heute den Begriff „Regatta der Offenbacher RG Undine“ - die aufgrund der von seit 1925 veranstalteten „Jugendregatta“ übernommenen Zählweise in diesem Jahr schon zum 80ten mal stattfindet.

Hieraus ergibt sich für uns eine Verpflichtung dieses für die Stadt Offenbach repräsentative Sportereignis weiterhin glanzvoll und routiniert abzuhalten. Dr.H.M

1921



Flyeralarm-Ruderbundesliga 2011 – ORU mit am Start

In Kooperation mit dem Ludwigshafener Ruderverein, wird die Offenbacher Rudergesellschaft Undine dieses Jahr erstmalig einen Frauenachter bei der Ruderbundesliga stellen.

Die Flyeralarm-Ruderbundesliga ist ein seit 2009 existierendes Ligasystem, in dem sich die besten Vereinsachter Deutschlands auf der Sprintdistanz von 350 Metern messen. Für jede Platzierung gibt es Punkte. Nach fünf Veranstaltungen, am Ende der Saison, wird der Tabellenführer zum „Deutschen Liga Champion“ gekürt. Dem Zuschauer werden neben einem attraktivem Rahmenprogramm, spannende Rennen über die Ultrakurzdistanz in der Königsdisziplin geboten. Nervenkitzel und Gänsehaut sind garantiert.

Eben dieses „Feeling“ veranlasste ein paar Mädels aus dem Rhein-Main-Gebiet ein Team auf die Beine zu stellen um 2011 selber mit am Start zu liegen. Nachdem man sich im Sommer 2010 ein paar Mal zum rudern getroffen hatte, fanden wir in der Undine einen geeigneten Ansprechpartner und Unterstützer für ein solches Projekt.

Nachdem anfangs fleißig trainiert wurde, sollte das Ganze im Herbst schon wieder scheitern, da einfach zu wenig aktive und interessierte Ruderinnen vorhanden waren. Doch dank des „Transfermarktes“ der Ruderbundesliga meldete sich im Frühjahr 2011 der Ludwigshafener Ruderverein. Mit weiteren vier Ruderinnen aus Ludwigshafen haben wir nun einen Kader von 15 Leuten. Damit ist gewährleistet, dass an jeder Regatta ausreichend Teilnehmer zur Verfügung stehen und der Achter starten kann.

Nun setzt sich das Team, das unter dem Namen „**Off-Limits-Achter**“ startet, wie folgt zusammen:

Zehn Ruderinnen aus der Undine: Vanessa Woznik, Patrizia Prasser, Johanna Zech, Sandra Bunk, Hannah Neumann, Lisa Mohr, Carina Marban, Alexandra John, Tanja Kaehler sowie den Steuerleuten Paulina Wolf und Silvana Angrisano.

Vier aus Ludwigshafen: Sandra Schnitzer, Anja Müller, Leonie Scheuermann und Lea Kuhn.

Teamleiter und –manager ist **Christan Knab**. Unser Trainer ist **Wolli**.

Die Saison 2011 startet am 04. Juni in Frankfurt. Wir freuen uns sehr auf die kommende Zeit und möchten uns bereits im Voraus für die Unterstützung und das Vertrauen, welches die Undine in uns setzt bedanken.

Wir hoffen Sie kommen alle zum Auftaktevent in Frankfurt.

-Tanja Kaehler

(Pressesprecherin Off-Limits-Achter)

weitere Eventtermine:

09. Juli Münster

06. August Hannover

27. August Hamburg

09. September Krefeld



Die Schüßlers wurden 140!

Ihren gemeinsamen (auf den Tag genau) Geburtstag feierten „Traudel“ und Jochen am 24. März bei ihrem Sohn in Hamburg.

Die Undine gratuliert hierdurch nachträglich sehr herzlich und Jochen besonders zur Wiederherstellung seiner Hüfte!

Es sind schon ein paar Jahre her, als die beiden eingefleischten Ruderer zur Undine stießen.



Den Jochen kannte man schon aus seiner aktiven Zeit, als er, unter der Flagge der Schweinfurter Franken die Skullerszene aufmischte und sich mit Gerhard Heil und Horst Timpe scharfe Rennen im Einer und Doppelzweier lieferte (die er meistens gewann).

Obwohl er 1964 im Doppelzweier mit Klaus Engelhard (RVK Kurhessen Kassel) die Deutsche Meisterschaft erringen konnte, wurden sie zur Ost/West Qualifikation für die Olympiade Tokyo, vom DRV - aus welchen Gründen auch immer - nicht berücksichtigt.

.Beruflich nach Offenbach versetzt schlossen sich beide der Undine an. Traudel widmete sich mit Energie dem damals auch bei der Undine blühenden Tennissport, den auch er ausprobierte. So auch Jochen - allerdings waren die handelsüblichen Tennisschläger der Urgewalt seiner Schläge auf Dauer nicht gewachsen und auch das Spielfeld ein bisschen zu kurz für seine wuchtigen Returns.

Im Mastersachter der 60/70er Jahre war er auf Nr. 5 das Schwungrad.

Die Undine-Wanderfahrten gewannen durch die Beteiligung der Schüßlers an Qualität und Anspruch. Sie zu planen und mit Präzision durchzuführen ist Jochen stets großartig gelungen.

Zupacken konnte der Jochen schon immer, besonders wenn es um Baumaßnahmen am Bootshaus und drum herum ging. Die Kleinboothalle trägt seine Handschrift, in die Toilettenanlage unter der Gaststätte baute er zusammen mit „Hilfsarbeiter Hansi“ (Doc Mohr) und seinem Spezi Eckhart Lieser die „Peiner“ (Stahlpfeiler) ein, und für die Konstruktion einer neuen Pritsche errechnete er agribisch

Tragfähigkeit und Stabilität und setzte alles in die Tat um.

Die Schüßlers haben viel für die Undine getan und tun es noch weiterhin. Dazu wünschen wir Glück und vor allem weiterhin Gesundheit!!

KH



DM 1964: Engelhardt / Schüßler, RK Kurhessen Kassel

Stadt Offenbach schüttet Edelmetall aus –

und auch da waren zwei Undineruderer dabei. Im festlichem Rahmen der „Offebacher gut Stubb“, dem Capitol, am 24. März, wurde **Max Fay** eine **Goldmedaille** verliehen für die Erringung des 2. Platzes im Achter bei der Junioren- Weltmeisterschaft. Eine Leistung, die weit höher einzuschätzen ist, als manch ein Titel der hier ebenfalls bei diesem Anlass gleich hoch eingestuft wurde.

Robin Kofler erhielt eine **Silbermedaille** für seinen 2. Platz bei den Deutschen Juniorenmeisterschaften. Eine Veranstaltung, die der „Sportstadt Offenbach“ gewiss würdig ist und für die Zukunft einen Ansporn für alle Sportler darstellt – auf jeden Fall auch für unsere jungen Ruderer/innen, die jetzt ernsthaft ins Wettkampftraining einsteigen. KH

Hallentraining der 40up ging zu Ende –

leider ohne den jahrzehntelang bewährten Chef-Animator **Roland Eiselt** konnte das Endspiel im „Markthäuschen-Cup“ (mit mehreren Pausen zur Aufnahme von Stärkungsmitteln in fester und flüssiger Form) abgewickelt werden. KH

LUST u. LAUNE-Rudern:

Hat schon ab 29. März wieder begonnen – zu den üblichen Zeiten:

Dienstag und Donnerstag ab 18.00 Uhr

Sonntag 10.00 Uhr

KH

Wanderfahrt 2011

Nachdem im vergangenen Jahr die Wanderfahrt ausgefallen war, wird diese nun wieder stattfinden.

Es steht eine in Wertheim stationierte, neue Barke zur Verfügung mit 10 Ruder- und 2-3 Kielschweinplätzen.

Termin: Donnerstag 12.Mai Anreise - bis Sonntag 15.Mai

Fahrtstrecke: Wertheim – Miltenberg (31km)

Miltenberg-Aschaffenburg (37 km)

Aschaffenburg-Hanau (32 km)

Hanau- Offenbach (15 km)

Anmeldung (sofern nicht schon erfolgt):

Jochen Schüßler, Tel. 0 60 78 / 91 06 47,

E-Mail: jo.schue.semd@online.de

HILF DEINEM VEREIN



Auf der Undine-Website findet ihr links oben einen neuen Link:

„Hilf deinem Verein“.

Wenn Du Deine Online-Enkäufe über die Undine machst, bekommt die Undine eine Provision ohne Zusatzkosten für Dich: Die Provision wird nur fällig, wenn Du über „Hilf deinem Verein“ einkaufst.

Es werden keine Infos an die Undine weitergeleitet - alles ist anonym! Die Provisionierung erfolgt lediglich mit dem „Code“ der Undine. Für die Abrechnung müssen auf Deinem Internet- Browser Cookies aktiviert sein! Diese können selbstverständlich jederzeit Bier

Weitere Infos findest Du unter www.hilf-deinem-verein.org (*Dies ist ein Projekt von Jochen Weber – er garantiert, daß alles ordnungsgemäß abläuft*)

Frühjahrsputz 9.4.

Die Spuren des Winters zu beseitigen war die Vorgabe – und wurde 100%ig erfüllt. (Obwohl die Teilnehmerzahl unter den Erwartungen geblieben war).

Manch einer konnte sich auch nicht vorstellen „was denn da alles gemacht werden muß“. Aber Sträucher und Bäume wachsen auch im Winter und Hochwasser bringt viel Dreck und die Gastwirtschaft will sich immer in noch schönerem Gewand präsentieren. Es waren eben die da, die immer da sind.

Und man kann schon von eingespielten Teams sprechen (z.B. Masters oder Aktive, Junioren und Hobbyrunderer). Bei großen Pizza-Platten und einem kühlen Bier ließ sich zwischendrin auch so richtig schön fachsimpeln.

Alles in allem – Gelände und Bootshaus sind wieder in einem vorzeigbarem Zustand und Regatta und Sommerbetrieb können kommen!
KH

MAYDAY MAYDAY MAYDAY . . .

. . . diese Meldung muss hoffentlich nie abgesetzt werden, doch im Notfall stehen fünf, im Schnellverfahren ausgebildete Undine-Mitglieder, Manfred Heilmann, Klaus May, Thomas Krämer, Marcus Holzapfel und Klaus Keller bereit, wichtige aber auch nötige Nachrichten per Binnenschiffahrtfunk während der Undine-Regatta zu übermitteln. Ausschlaggebend für die Ausbildung war eine Sicherheits-Auflage der genehmigenden Behörden für unsere Regatta die Ordnerboote mit Funk auszurüsten. Am Binnenschiffahrtfunk darf nur mit UBI-Funkzeugnis teilgenommen werden. Die Auflage wird von der Wasserschiffahrtpolizei überprüft und führt bei Nichteinhaltung zum Abruch der Regatta.
K.K.

An alle

MOTORBOOTBESITZER und NUTZER der UNDINE-SLIPANLAGE

Aktuelle Gegebenheiten und jüngste Entwicklungen auf unserem Gelände sind leider der Anlass für den Vorstand der Offenbacher Rudergesellschaft UNDINE, auf die in den Pachtverträgen festgelegten Regelungen erneut hinzuweisen und diese präziser zu fassen:

1. Reparaturen an Booten dürfen grundsätzlich nur auf dem jeweils zugewiesenen Stellplatz und in beschränktem Umfang durchgeführt werden. (siehe §4 des Pachtvertrages)
2. Nach dem Slippen sind die Trailer der Boote mit Stellplatz auf dem Ufergelände wieder auf diesen zu verbringen und dürfen nur dort abgestellt werden.
3. Das jeweilige Zugfahrzeug ist auf einer gesondert ausgewiesenen Fläche entlang des Zaunes vor dem Spielplatz zu parken.
4. Der Rudersteg ist nur für den Ruderbetrieb ausgelegt und für Motorbootfahrer tabu.
5. Fahrzeuge von Gästen und solche von Nichtmitgliedern dürfen nicht auf dem Vereinsgelände geparkt werden. Die ausgeschilderten Parkflächen außerhalb des Ufergeländes bzw innerhalb des Bootshausgeländes sind ausschließlich für die Besucher der Gastronomie reserviert .
6. Die Benutzung der vereinseigenen Freizeiteinrichtungen wie die Grillhütte an der Slipanlage, der Spielplatz sowie der Multifunktionsplatz ist nur Vereinsmitgliedern gestattet. Grillabende in größerer Runde bedürfen der Zustimmung des Vorstandes und sind entsprechend im Voraus anzukündigen. Alle oben aufgeführten Ordnungsmaßnahmen dienen der Vermeidung möglicher Konflikte bei der zu erwartenden Nutzung des Vereinsgeländes im Verlauf der kommenden Sommersaison. Der Vorstand behält sich vor, bei Vernachlässigung oder Missachtung dieser Regelungen von seinem Hausrecht Gebrauch zu machen.

Der Vorstand

UNDINE-Shop

Abbildungen siehe auch unsere Homepage:

<http://www.undine-offenbach.de/html/undine-shop.html>

Größen auf Anfrage

T-Shirt aus Baumwolle royalblau	12.00 €
Funktions-T-Shirt royalblau	25.00 €
Funktionsshort in weiß – ohne Druck als Lang- und Kurzarm jeweils	15,00 €
Träger-Shirt royalblau	20.00 €
Sweat-Shirt (marine)	18,00 €
Undine-Kappe	15.00 €
Wollmütze (marine)	10.00 €
Krawatte aus Seide	25,00 €
Handtuch (marine mit gesticktem Logo)	13,00 €

Einteiler werden auf Wunsch nach Maß bestellt

Sonderpreise und Restbestände von alten Modellen, die dann nicht mehr bestellt werden können

Trainingsanzug (nur noch große Größen)	45,00 €
Leggins Gr. M, S (schwarz)	25.00 €
Radlerhosen Gr. M (schwarz)	12.00 €
Windbreaker (nur noch große Größen)	27,00 €
Trägershirt Gr. S (royalblau)	15,00 €
Undine-Kappe (alt)	12.00 €

Nach Zahlung der Aufnahmegebühr werden den Mitgliedern ein royalblaues T-Shirt in Baumwolle und eine Kappe ausgehändigt.

Verkauf: Regina Heil Telefon: 0 69/86 00 74 55 Stand Dezember 10

Impressum

Herausgeber:

OFFENBACHER RG UNDINE 1876 e. V., Postfach 10 14 09, 63014 Offenbach am Main
Telefon 069/85 13 42, Tel. Vorstandsbüro 069/42 57 94, Telefon Vereinsgaststätte: **069/82 37 85 14**
E-Mail: Undine@undine-offenbach.de, Homepage: www.undine-offenbach.de

Bankverbindungen:

Städt. Spark. Offenbach: Kto.-Nr. 8818, BLZ 505 500 20

Ihr Draht zur Undine-Zeitung: Redaktion:

Kurt Hofmann (K.H.) ☎ 0 69/86 20 60, hofmann_kurt@t-online.de

Klaus Keller (K.K.), ☎ 0 61 06/25 99 33 9, klaus.j.keller@online.de

Tanja Sand (T.S.) tanjasand@webforceone.de

Besonders Erwünscht: Anregungen, Artikel, Berichte, Bilder, Kritik, Tips. Für die abgedruckten Artikel sind die jeweiligen Verfasser verantwortlich. Sie geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des Vorstandes wieder. Die UNDINE-ZEITUNG erscheint viermal jährlich. Wir bedanken uns bei allen, die uns mit Berichten und Bildern versorgen, sowie bei denjenigen, die das Erscheinen dieser Zeitung durch ihren persönlichen Einsatz erst möglich machen.